

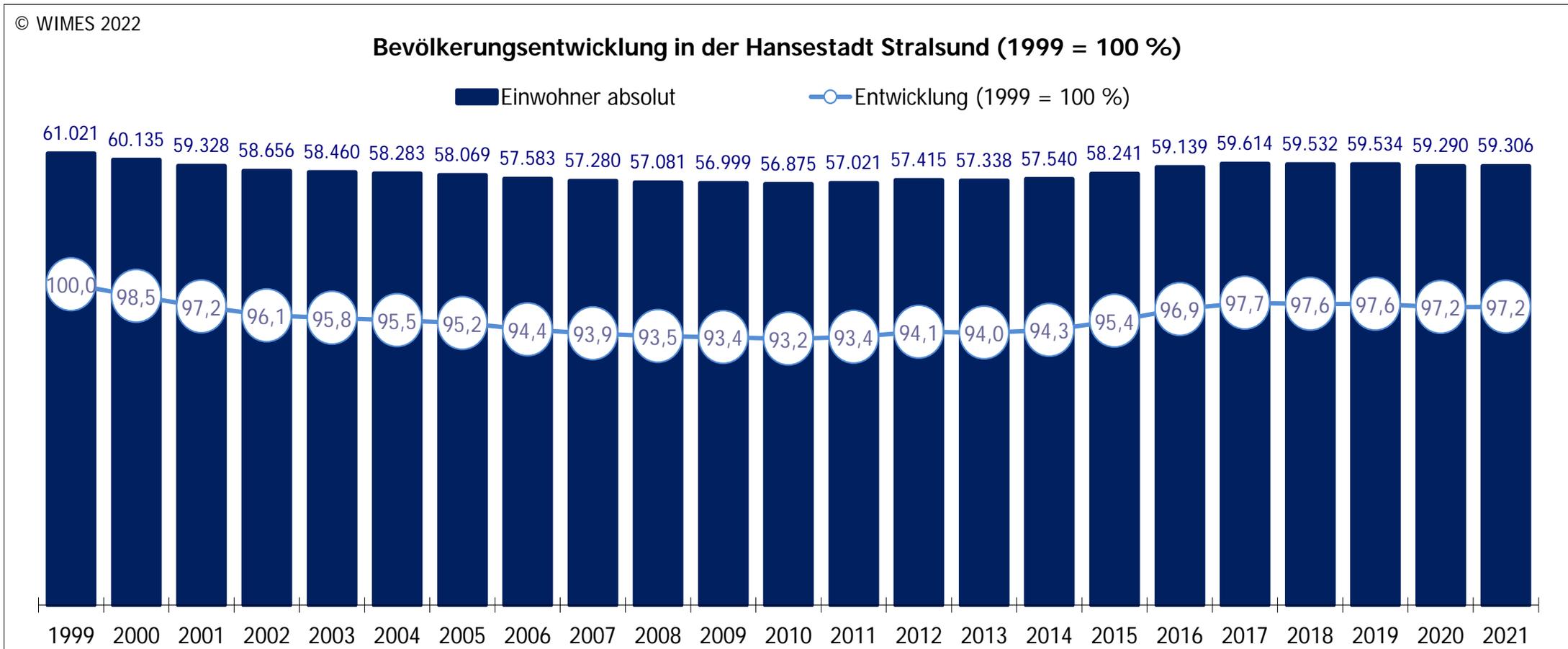
Vorbemerkungen und Notwendigkeit der Fortschreibung

- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Hansestadt Stralsund ist seit 2002 das planerische Steuerungsinstrument für den Stadtumbau und die Stadtentwicklung.
- Das ISEK war von Beginn an auf Fortschreibung angelegt. Eine Fortschreibung sichert langfristig den Erfolg des eingeschlagenen Weges.
- Der Inhalt der 1. ISEK-Fortschreibung im Jahr 2005 orientierte sich an der Struktur des ersten ISEKs, das im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Stadtumbau Ost“ im Jahr 2002 erstellt wurde. Mit der 1. Fortschreibung wurde der Altstadtentwicklung eine größere Bedeutung beigemessen.
- Die 2. Fortschreibung des ISEK beinhaltete insbesondere die Forderungen, die sich aus dem Konzeptaufruf für „Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklung“ im Rahmen der EFRE-Förderung, ergaben.
- Die 3. Fortschreibung ist erforderlich, weil sich anlässlich der veränderten Herausforderungen neue Handlungsziele ergeben sowie Maßnahmen und Projekte ergänzt werden müssen. Ein ISEK ist das zentrale Element der Städtebauförderung und anderer Förderprogramme, wie die Förderprogramme EFRE, ESF der Europäischen Union und weiterer Programme der nachhaltigen Stadtentwicklung.

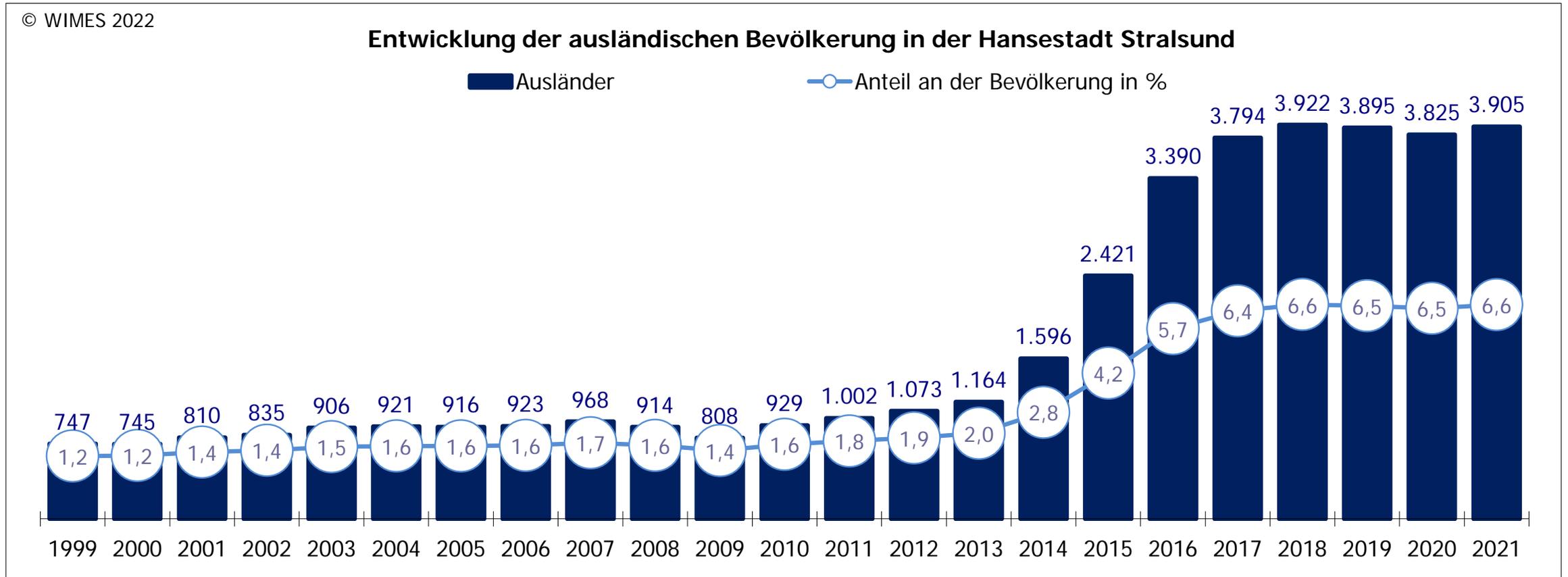
Ablauf und Beteiligungsverfahren

- In Durchführung der Aufgabenstellung zur 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Hansestadt Stralsund wurde ein differenziert organisierter Beteiligungsprozess entwickelt.
- Die Erstellung erfolgte nach einem abgestimmten Inhalten und Zuständigkeiten.
- Die Bearbeitung erfolgte unter Beteiligung folgender Facharbeitsgruppen:
 - Arbeitsgruppe Städtebau und Wohnen
 - Arbeitsgruppe Wirtschaft und Handel
 - Arbeitsgruppe soziale Infrastruktur
 - Arbeitsgruppe verkehrliche und technische Infrastruktur, Umwelt
 - Arbeitsgruppe Welterbe und Tourismus

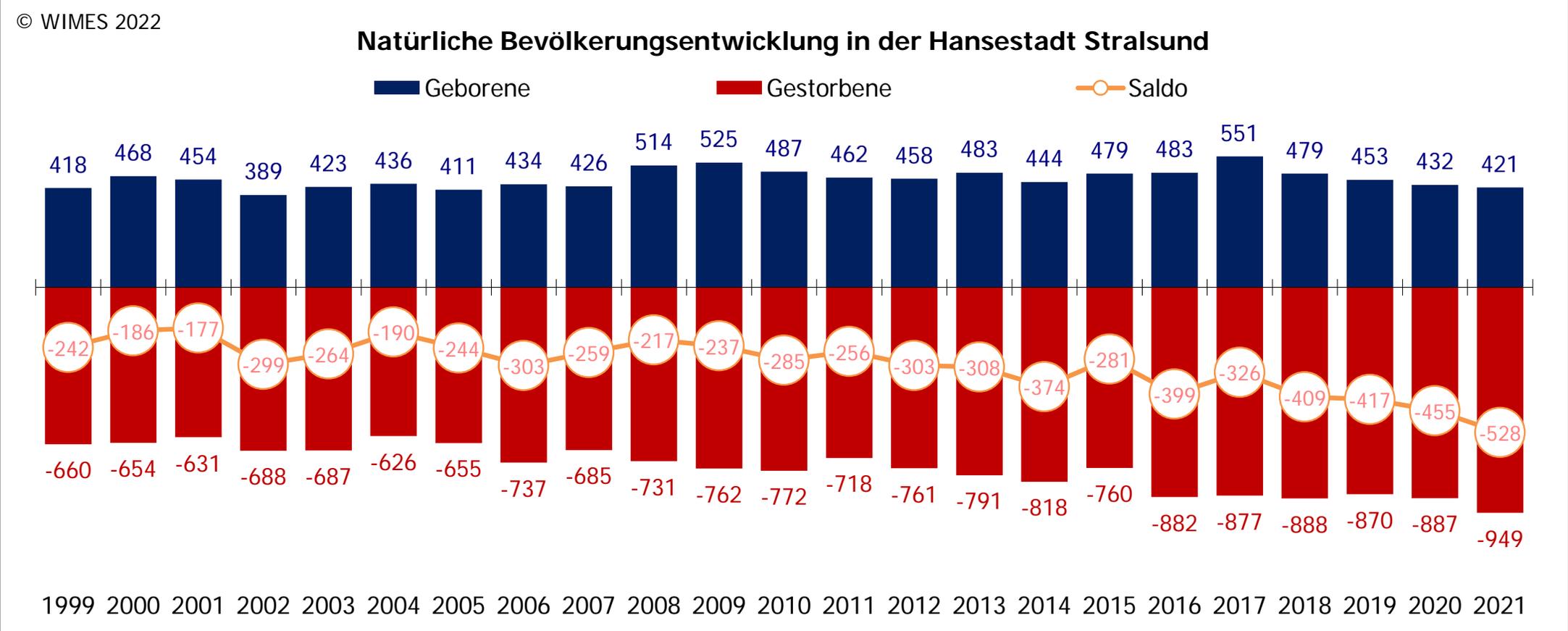
Bevölkerungsentwicklung



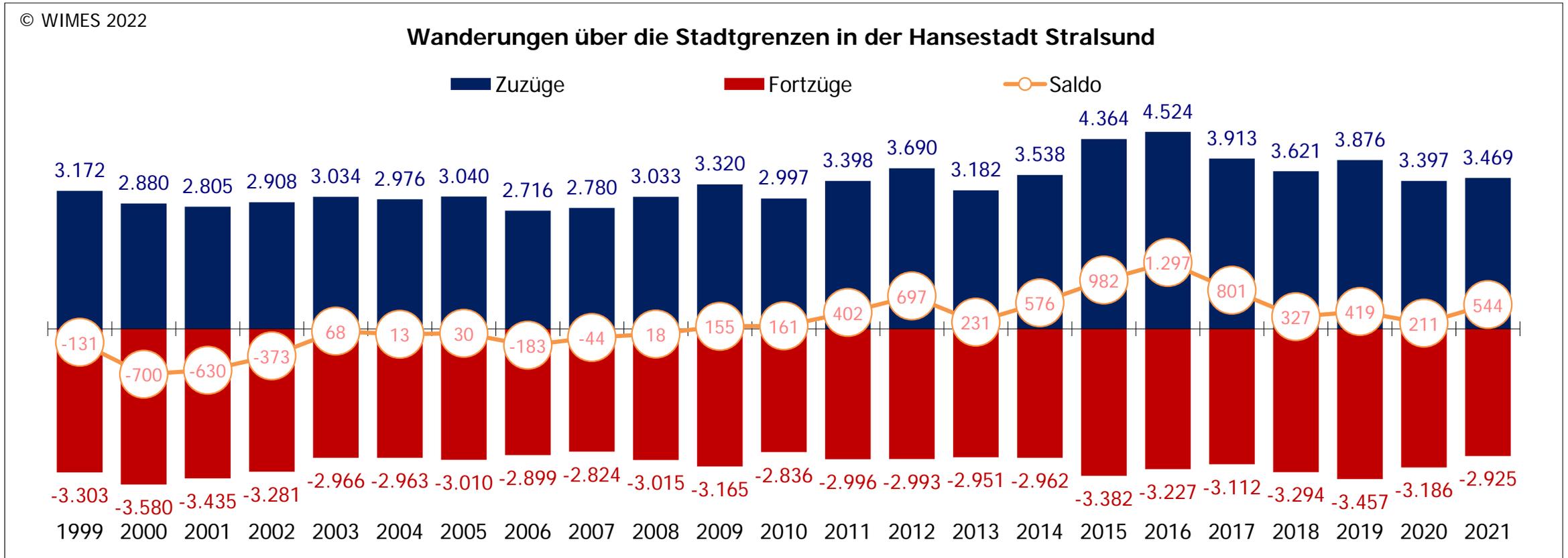
Einwohner mit ausländischer Staatsbürgerschaft



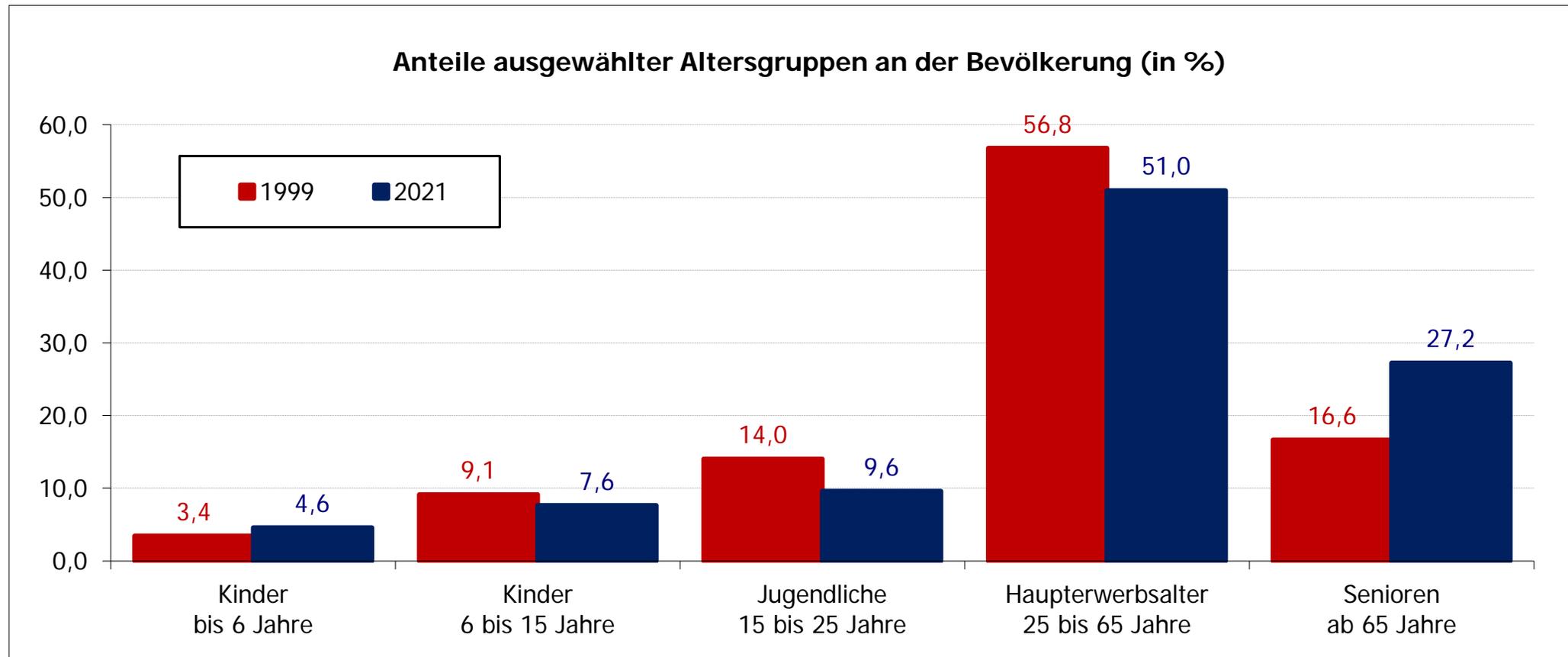
Natürliche Bevölkerungsentwicklung



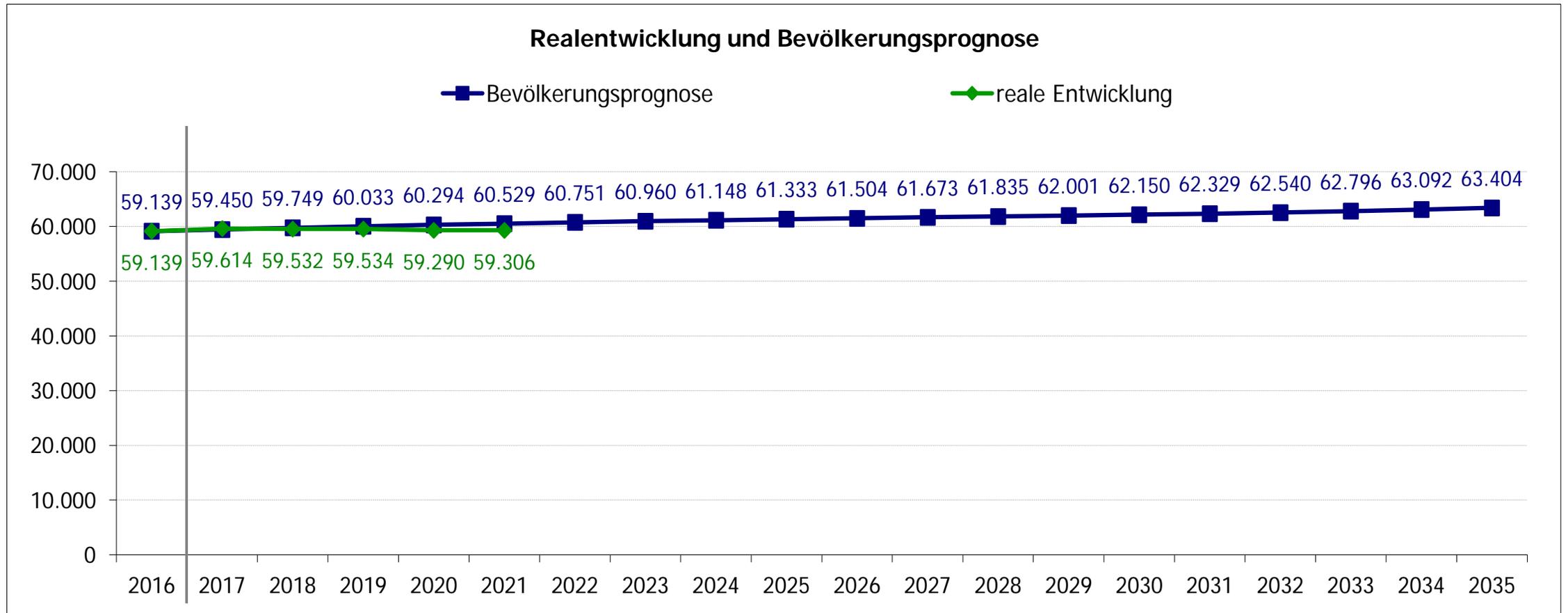
Wanderungen über die Stadtgrenze hinaus



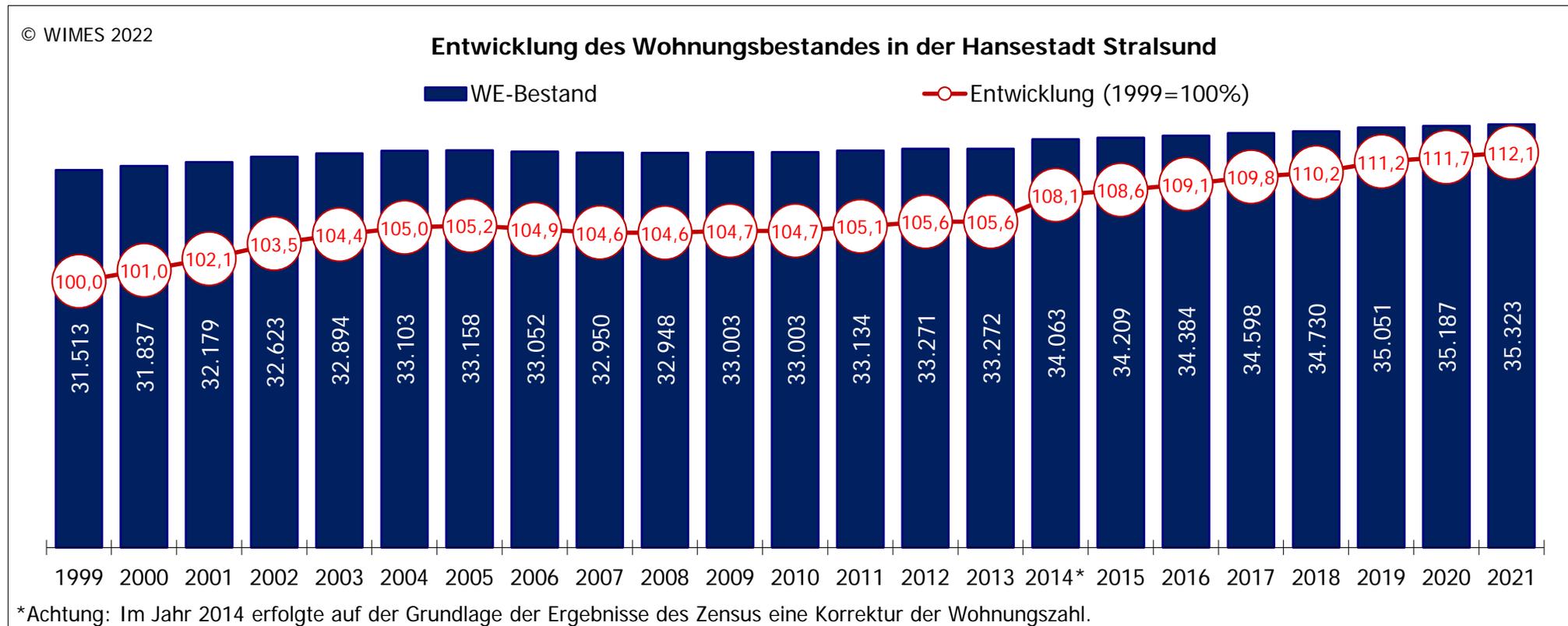
Veränderung der Bevölkerungsanteile nach Altersgruppen



Bevölkerungsprognose 2035



Entwicklung des Wohnungsbestandes

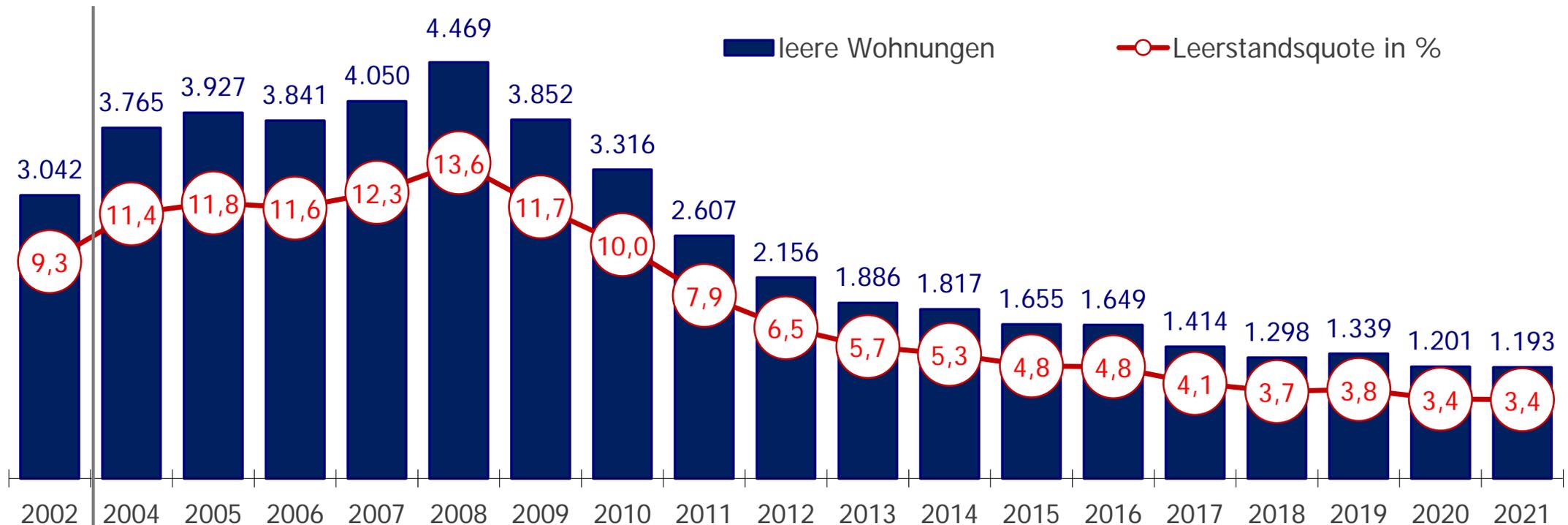


Rückbau: 1.214 Wohnungen Neubau: 2.595 Wohnungen Zugang durch Bestandsveränderungen: 839 Wohnungen

Entwicklung des Wohnungsleerstandes

© WIMES 2022

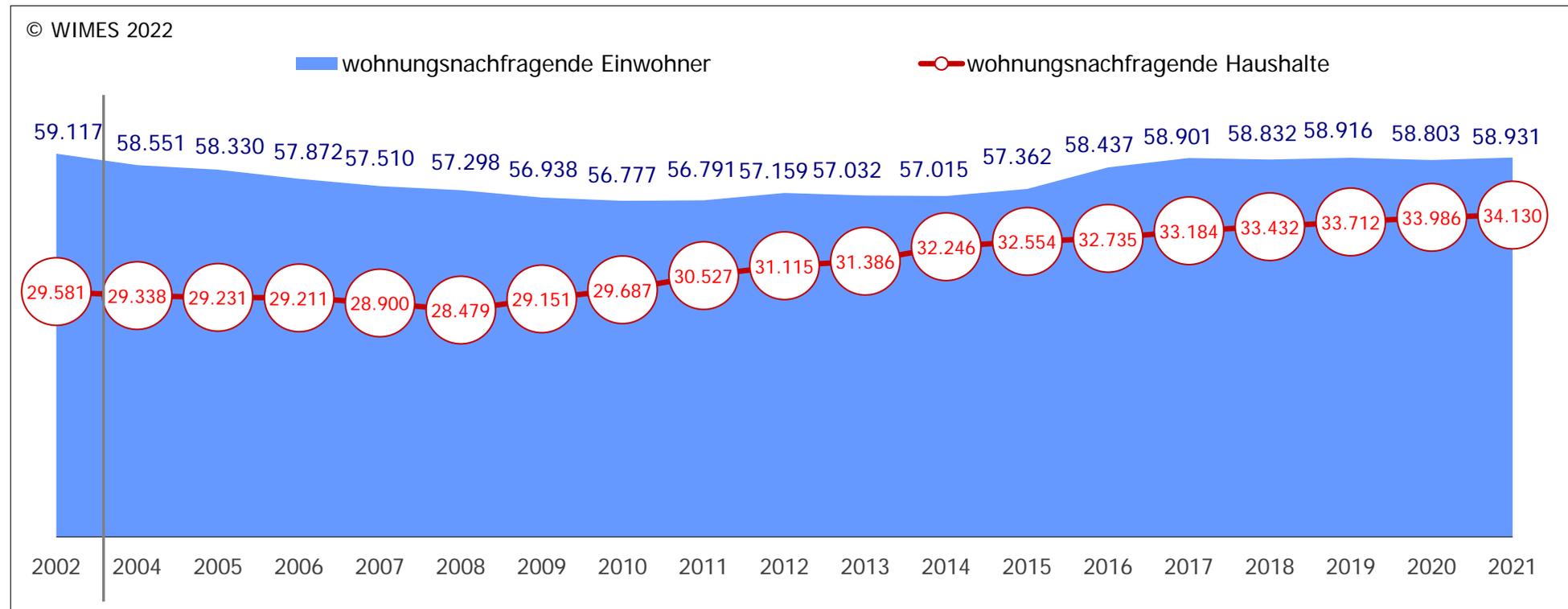
Entwicklung des Wohnungsleerstandes in der Hansestadt Stralsund



Entwicklung des Wohnungsleerstandes

Stadtgebiet	Leerstand 2004		WE-Entwicklung durch Rück- und Neubau, Bestands- veränderungen	Leerstand 2021		Entwicklung	
	absolut	Leerstands- quote in %		absolut	Leerstands- quote in %	absolut	Leerstands- quote in %- Punkten
Altstadt	978	29,3	732	48	1,2	-930	-28,1
Knieper	863	5,8	668	598	3,8	-265	-1,9
Tribseer	752	13,8	501	202	3,4	-550	-10,4
Franken	441	12,4	68	114	3,2	-327	-9,3
Stadtgebiet Süd	126	8,0	762	8	0,3	-118	-7,7
Lüssower Berg	8	7,4	5	0	0,0	-8	-7,4
Langendorfer Berg	10	10,1	16	0	0,0	-10	-10,1
Grünhufe	587	14,5	-532	223	6,4	-364	-8,2
Stralsund	3.765	11,4	Saldo 2.220 WE	1.193	3,4	-2.572	-8,0

Wohnungsnachfragende Einwohner und Haushalte im Vergleich



Von 2002 bis 2021 nahm die Zahl der wohnungsnachfragenden Einwohner um 186 Personen ab (-0,3 %). Demgegenüber nahm die Zahl wohnungsnachfragender Haushalte um 4.449 Haushalte zu (+15,4 %). Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die Veränderung der Haushaltsgröße, 2002 lag diese noch bei 2,00 Personen je Haushalt und 2021 waren es nur noch 1,73 Personen je Haushalt.

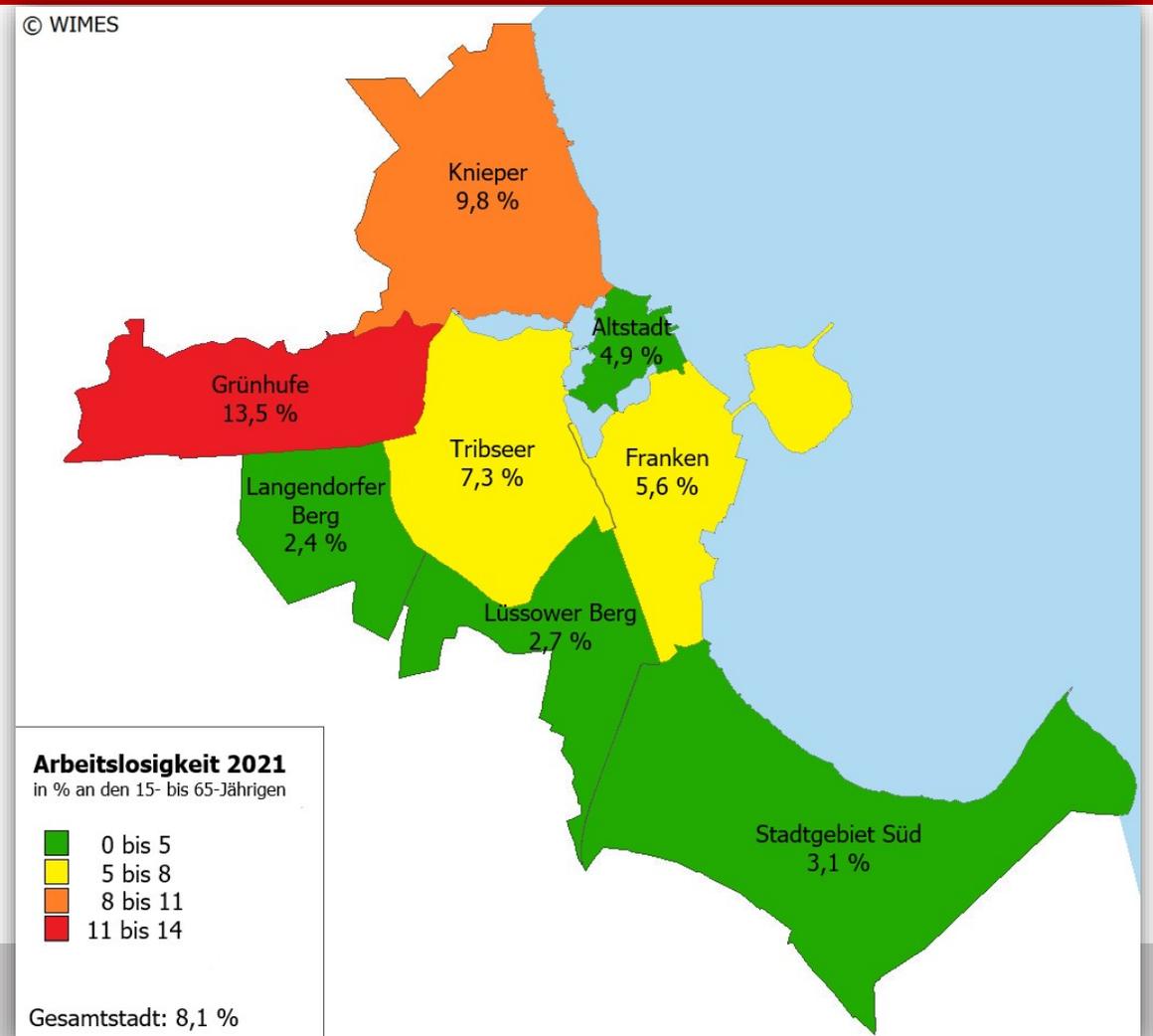
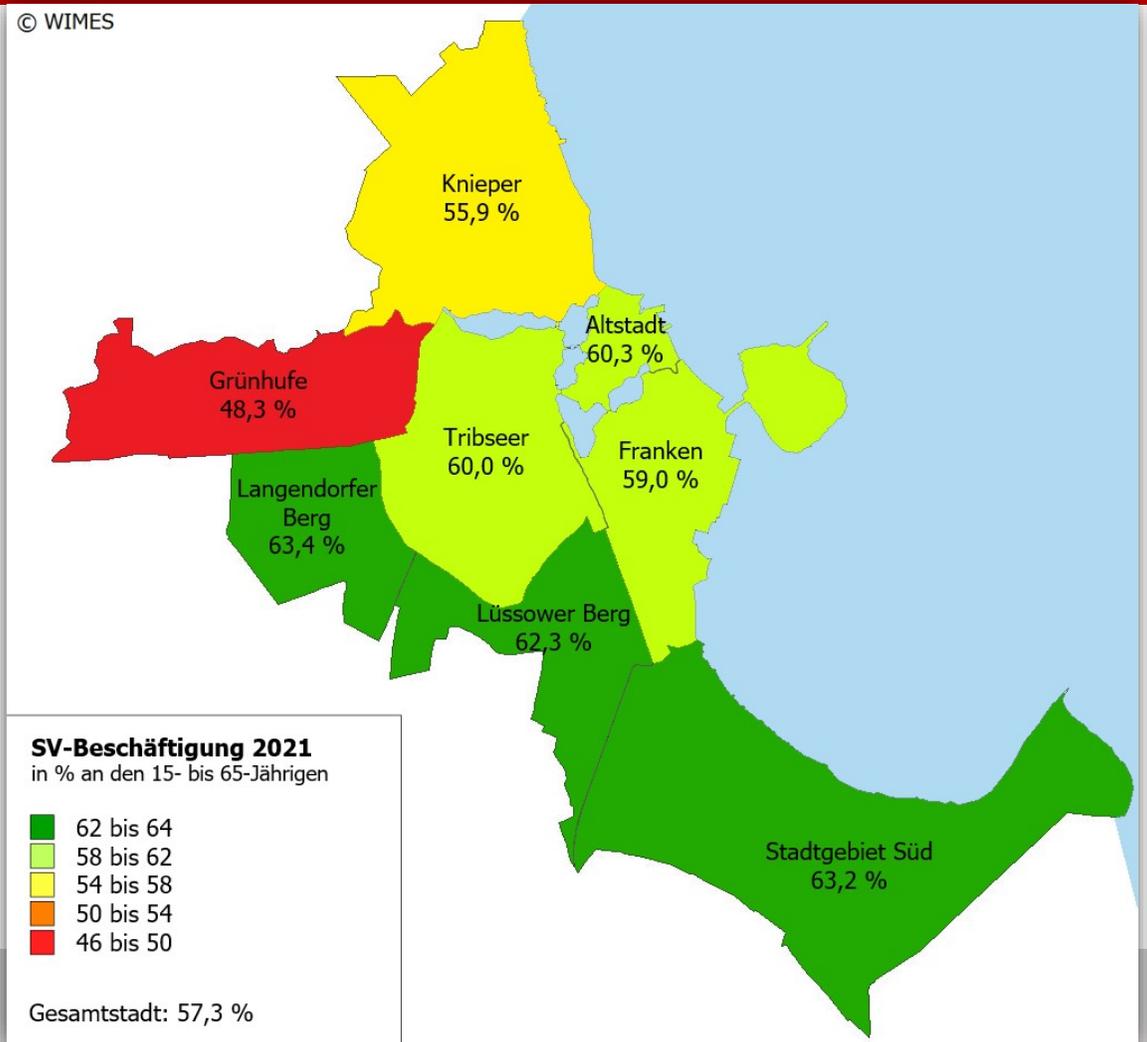
Ergebnis der Prognoserechnung des Wohnbedarfs

Regional-realistisches Szenario	Realentwicklung					Prognosewerte			Veränderung 2021-2035
	2017	2018	2019	2020	2021	2025	2030	2035	
Einwohner (Hauptwohnsitz)	59.614	59.532	59.534	59.290	59.306	61.333	62.150	63.404	4.098
Einwohner (Nebenwohnsitz)	662	682	764	895	1.007	1.000	1.000	1.000	-7
Einwohner Heime/Einrichtungen	1.375	1.382	1.382	1.382	1.382	1.400	1.400	1.400	18
wohnungsnachfragenden Einwohner*	58.901	58.832	58.916	58.803	58.931	60.933	61.750	63.004	4.073

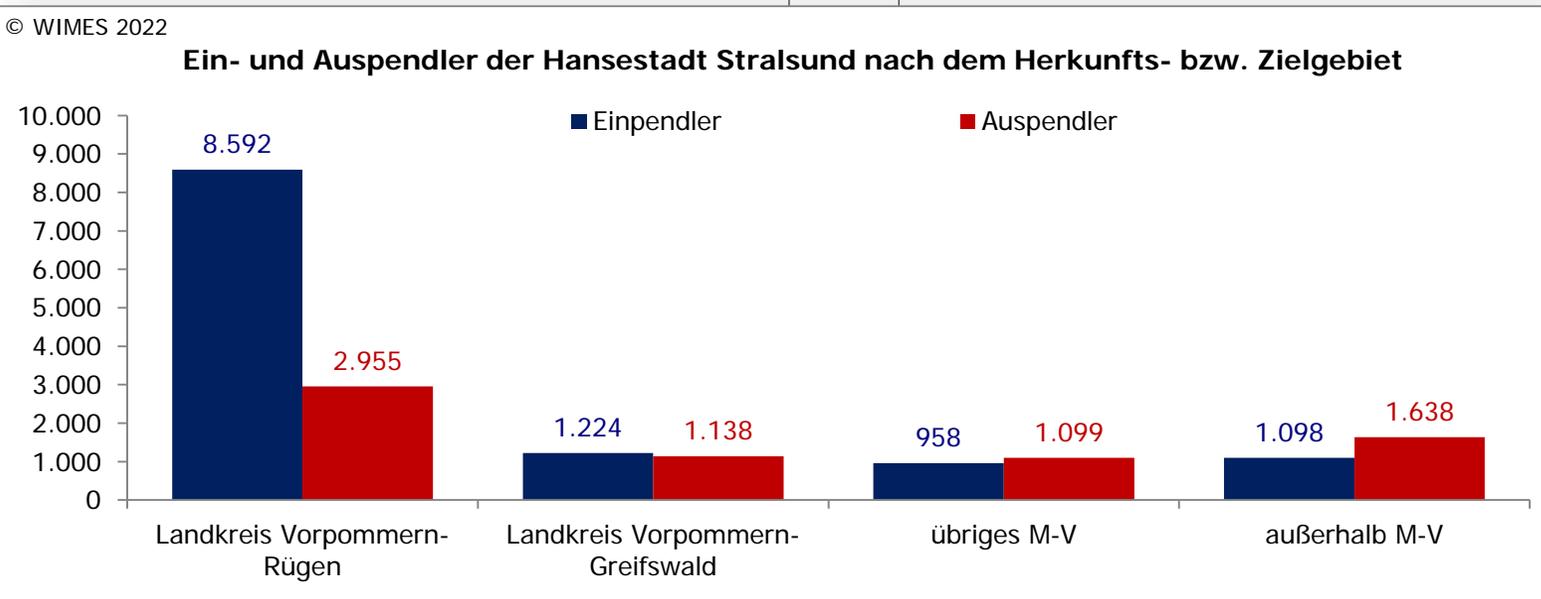
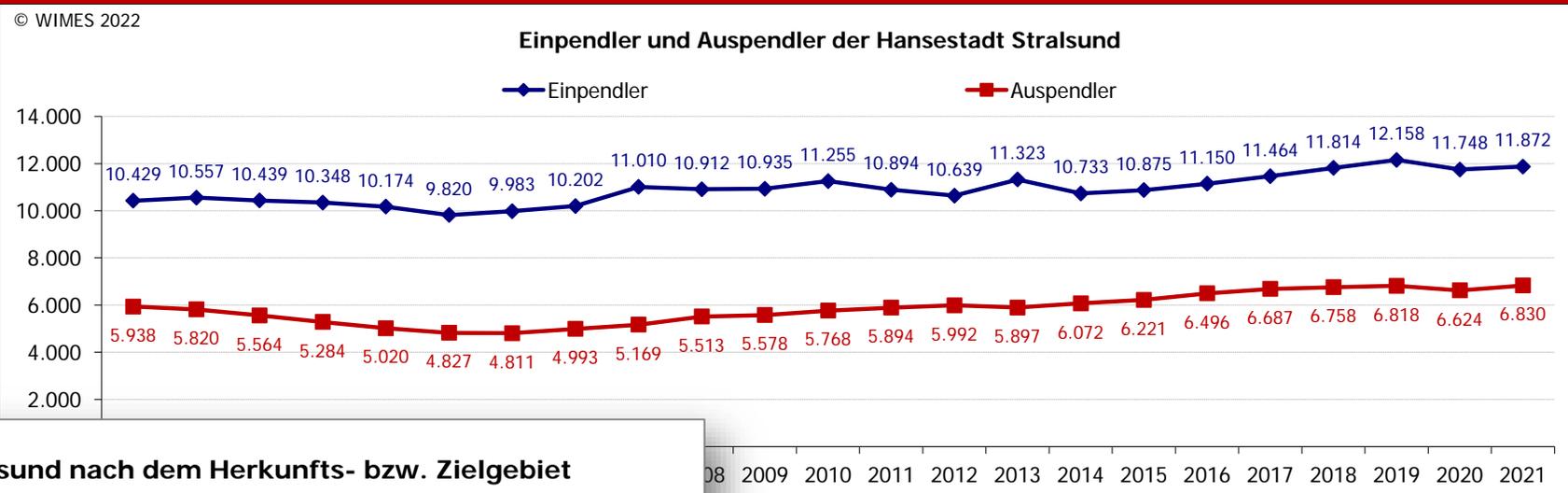
*wohnungsnachfragende Einwohner = Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz minus Einwohner in Heimen

Haushalte und Haushaltsgröße	Realentwicklung					Prognosewerte			Veränderung 2021-2035
	2017	2018	2019	2020	2021	2025	2030	2035	
Annahme I	1,77	1,76	1,75	1,73	1,73	1,72	1,70	1,68	-0,05
wohnungsnachfragende Haushalte	33.184	33.432	33.712	33.986	34.130	35.426	36.324	37.502	3.372
Annahme II	1,77	1,76	1,75	1,73	1,73	1,70	1,68	1,66	-0,07
wohnungsnachfragende Haushalte	33.184	33.432	33.712	33.986	34.130	35.843	36.756	37.954	3.824
Annahme III	1,77	1,76	1,75	1,73	1,73	1,68	1,65	1,63	-0,10
wohnungsnachfragende Haushalte	33.184	33.432	33.712	33.986	34.130	36.270	37.424	38.653	4.523

SV-Beschäftigung und Arbeitslosigkeit



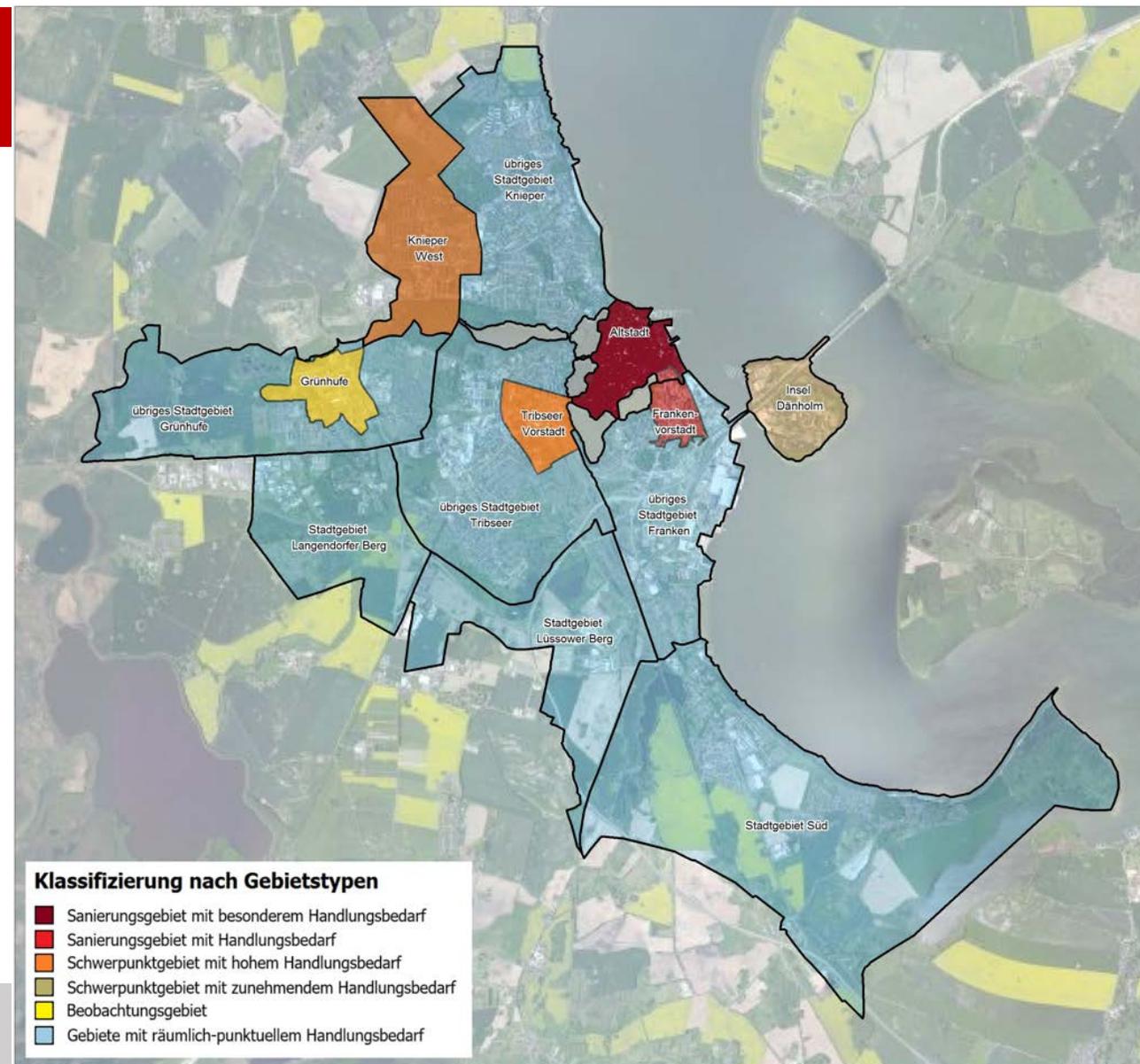
SV-Beschäftigung und Arbeitslosigkeit



Schwerpunktgebiete

- Altstadt mit besonderem Handlungsbedarf
- Frankenvorstadt mit Handlungsbedarf
- Knieper West mit hohem Handlungsbedarf
- Tribseer Vorstadt mit hohem Handlungsbedarf
- Insel Dänholm mit zunehmendem Handlungsbedarf
- Grünhufe ist Beobachtungsgebiet

Auf Grund der positiven bzw. stabilen sozioökonomischen, wohnungswirtschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung wurden die Stadtgebiete Stralsund Süd, Lüssower Berg und Langendorfer Berg sowie die Stadtteile Knieper Nord, Tribseer Siedlung und Tribseer Wiesen, Franken Mitte und Frankensiedlung, Stadtkoppel, Andershof, Devin, Voigdehagen und Freienlande als „Gebiete mit räumlich-punktuellem Handlungsbedarf“ eingestuft.



Stand der Zielerreichung der 2. ISEK-Fortschreibung 2015

Das Maßnahmenkonzept der 2. ISEK-Fortschreibung 2015 enthielt rund 100 Einzelmaßnahmen zur Zielerreichung. Hiervon wurden nachfolgend aufgeführte Schwerpunkte der Stadtentwicklung ermittelt:

- Sanierung „Klosterlandschaft“ (Katharinenkloster, Johanniskloster, Kampischer Hof)
- Neugestaltung des Tribseer Damms
- Sanierung der Grundschule Juri Gagarin einschließlich Sporthalle
- Neugestaltung der Karl-Marx-Straße
- Aufbau Begegnungszentrum Frankenvorstadt
- Entwicklung Bahnhofsumfeld einschließlich Busbahnhof
- Sanierung/Neubau Stadion Kupfermühle
- Stadtraum Neuer Markt/Schützenbastion
- Ersatzneubau Kita Altstadt
- Fortsetzung der Sanierung der historischen Sundpromenade
- Sanierung der Stadtteiche

33 Maßnahmen umgesetzt

18 Maßnahmen in Durchführung

10 Maßnahmen in Vorbereitung

Neues Ziel- und Maßnahmenkonzept

Überarbeitung der strategischen Ziele:

- Stärkung der Hansestadt als Zentrum für Wissenschaft und Forschung, für Handel und Dienstleistung, für Kultur, Sport und Bildung sowie als Verwaltungszentrum mit überregionaler Bedeutung
- Steigerung der touristischen Attraktivität sowie Förderung von Kunst und Kultur unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und Anpassung an den Klimawandel
- Erhalt und Schutz des kulturellen Erbes und denkmalgerechte Weiterentwicklung sowie Weiterentwicklung der vom Wasser umgebenen UNESCO-Welterbestätte Altstadt als herausragendes Aushängeschild der Hansestadt Stralsund
- Fortsetzung der Sanierung und des Umbaus von Bestandsgebäuden sowie Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen für alle Nachfragegruppen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten
- Ausbau der sozialen, verkehrlichen und technischen Infrastruktur unter Beachtung von Barrierefreiheit, Klimaschutz/-anpassung und Dekarbonisierung der örtlichen Energieerzeugung
- Sicherung und Entwicklung von Beschäftigung durch Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen sowie durch Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastrukturen
- Stabilisierung und Aufwertung der sozialen Dienste und Angebote, Förderung der sozialen Eingliederung und der Integration durch Entwicklung der Stadtteilzentren als Anlaufstelle für alle Bewohner im Stadtteil

Neues Ziel- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfelder

Für die Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) der Hansestadt Stralsund sowie für die Erreichung der strategischen Ziele wurden folgende Handlungsfelder festgelegt:

1. Stadtkultur und Städtebau
2. Natur, Wohnumfeld und Grünvernetzung
3. Wirtschaft und Verkehrsinfrastruktur
4. Bildung und soziale Infrastruktur
5. Kultur, Tourismus und Freizeit

Gegenüber der 2. ISEK-Fortschreibung aus dem Jahr 2015 hat sich die Anzahl der Handlungsfelder von vier auf fünf Handlungsfelder erhöht.

Neues Ziel- und Maßnahmenkonzept

Handlungsziele

Die Ziele geben vor, was in den nächsten 15 Jahren erreicht werden soll.

- Die Schwierigkeit bei der Findung der Handlungsziele war es, sich auf wenige, aber messbare Handlungsziele pro Handlungsfeld zu einigen.
- Auf Ziele ohne geeignete Maßnahmen zur Erreichung dieser sollte verzichtet werden.

Maßnahmen / Projekte zur Zielerreichung

Der Erfolg eines Leitbildes hängt vornehmlich von der Realisierbarkeit und der Verwirklichung der geplanten Vorhaben ab. Dabei wurde die Umsetzbarkeit geprüft und die Begründung der Notwendigkeit mit:

- Festlegung von Prioritäten und Terminen
- Angaben der Zuständigkeiten
- Grobe Abklärung der Finanzierbarkeit

Neues Ziel- und Maßnahmenkonzept

Maßnahmen / Projekte

Der neue ISEK-Maßnahmenkatalog dieser 3. Fortschreibung hat eine besonders hohe Qualität erreicht.

- Sehr umfangreiche Beteiligung aller Fachämter der Hansestadt Stralsund
- Maßnahmen aus bereits vorhandenen Planungen / Konzepten wurden ins ISEK übernommen, wie:
 - Städtebaulichen Rahmenpläne
 - Vorbereitende Untersuchungen Tribseer Vorstadt
 - Kulturkonzept 2034 der Hansestadt Stralsund
 - Masterplan Zoo
 - Integrierte Handlungskonzepte „Soziale Stadt“ / „Sozialer Zusammenhalt“
 - Regionales Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Stralsund
 - Fortschreibung des Abwasserkonzeptes und Energiekonzepte der Stadtwerke Stralsund
 - Klimaschutzkonzept der Hansestadt Stralsund

Neuer ISEK-Maßnahmenkatalog 2035

- 192 Maßnahmen / Projekte – Gesamtfinanzierungsbedarf von rund 800 Mio. Euro
- 81 Maßnahmen und Projekte mit hoher Umsetzungspriorität (ca. 182 Mio. Euro)
- Für folgende Projekte sollen EFRE-Mittel eingeworben werden:
 - Sanierung/Ersatzneubau Grundschule Andershof sowie Neubau Hort und Kita
 - Errichtung Hort Grundschule Ferdinand von Schill, Grundschule Hermann Burmeister
 - Neubau Hort und Jugendclub auf dem Gelände der ev. Jona-Schule Frankenvorstadt
 - Errichtung einer Sporthalle Kinder- und Jugendcampus und einer Sportanlage in Knieper West (ehem. Plattenwerk)
 - Neubau Kinder- und Jugendcampus Stralsund (UnseKinder gGmbH) auf dem Gelände des ehem. Plattenwerkes
 - Sanierung Regionalschule Marie Curie Knieper West
 - Errichtung einer Mehrzwecksporthalle Schulzentrum am Sund mit Lehrschwimmbecken
 - Abriss und Neubau Sporthalle der Grundschule Hermann Burmeister
 - Errichtung eines Wohngebiets- und Sportparks in der Tribseer Vorstadt, Gleispark
 - Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes für den Zoo Stralsund
 - Entwicklung Bahnhofsumfeld, Hauptbahnhof mit Umbau Tribseer Damm, Bahnhofsvorplatz, Bahnhofszugang



Maßnahmen Handlungsfeld Stadtkultur und Städtebau

- 1 Neugestaltung Stadtraum Neuer Markt, Platzfläche
- 2 Neugestaltung Stadtraum Neuer Markt / Kirchumfeld
- 3 Neugestaltung Stadtraum Neuer Markt / Bleistraße
- 4 Umgestaltung Ehrenfriedhof und Sanierung Obelisk
- 5 Sanierung STRALSUND MUSEUM (teilw. in Durchführung)
- 6 Fortsetzung Sanierung St. Marien
- 7 Fortsetzung Sanierung St. Nikolai
- 8 Sanierung Katharinenkloster
- 9 Sanierung Johanniskloster
- 10 Neuordnung/Bebauung Bereich Kleiner Diebsteig Frankenvorstadt
- 11 Erarbeitung städtebauliche Rahmenplan Tribseer Vorstadt
- 12 Bebauung B-Plan 22 in Knieper West (Erschließung, Kompensation)
- 13 Sanierung WC-Pavillon Neuer Markt
- 14 **Schließung von Baulücken durch Neubau in der Altstadt und Frankenvorstadt**
- 15 Bebauung Quartier 33 - unbebautes Quartier in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kulturkirche St. Jakobi
- 16 **Wohnungsneubau (Umsetzung der B-Pläne Wohnen)**
- 17 Sanierung Kampischer Hof
- 18 Fortsetzung Sanierung Jakobikirche
- 19 Sanierung Heilgeistkirche
- 20 Erweiterung Nautineum Dänholm
- 21 Neubau auf Rückbaufläche Reiferbahn Frankenvorstadt
- 22 Neuordnung Quartier 65 - Flächen nördliche Hafensinsel
- 23 Sanierung Gebäude ehem. Blatt-Werft auf dem Dänholm
- 24 Masterplan Bauhof, Neubau Werkstatt
- 25 Besucherzentrum Dänholm
- 26 **Fortsetzung der Sanierung/Modernisierung in der Altstadt, Frankenvorstadt, Tribseer Vorstadt und Knieper West**

(blau – Maßnahmen ohne Verortung)

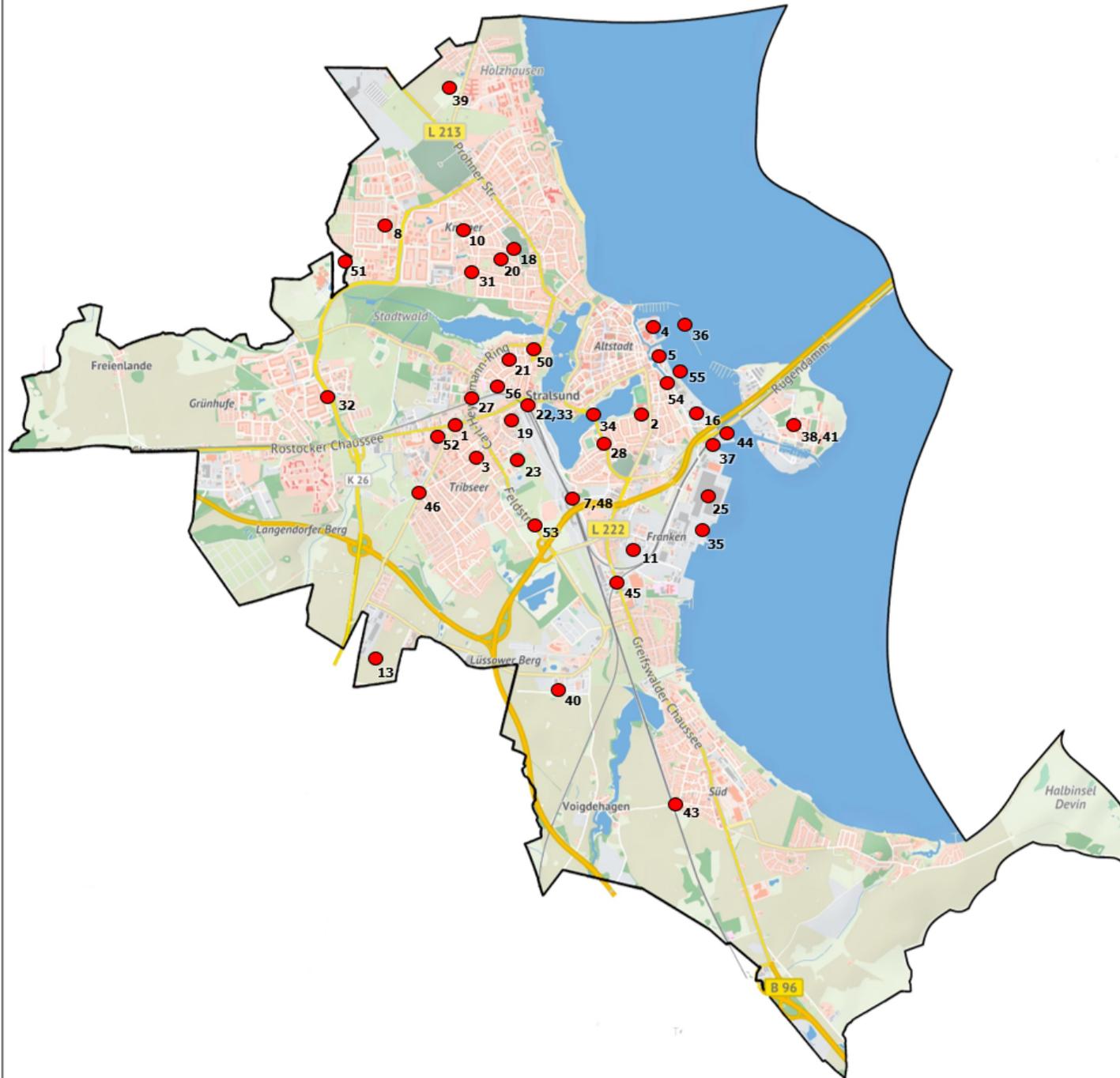


Maßnahmen Handlungsfeld Natur, Wohnumfeld und Grünvernetzung

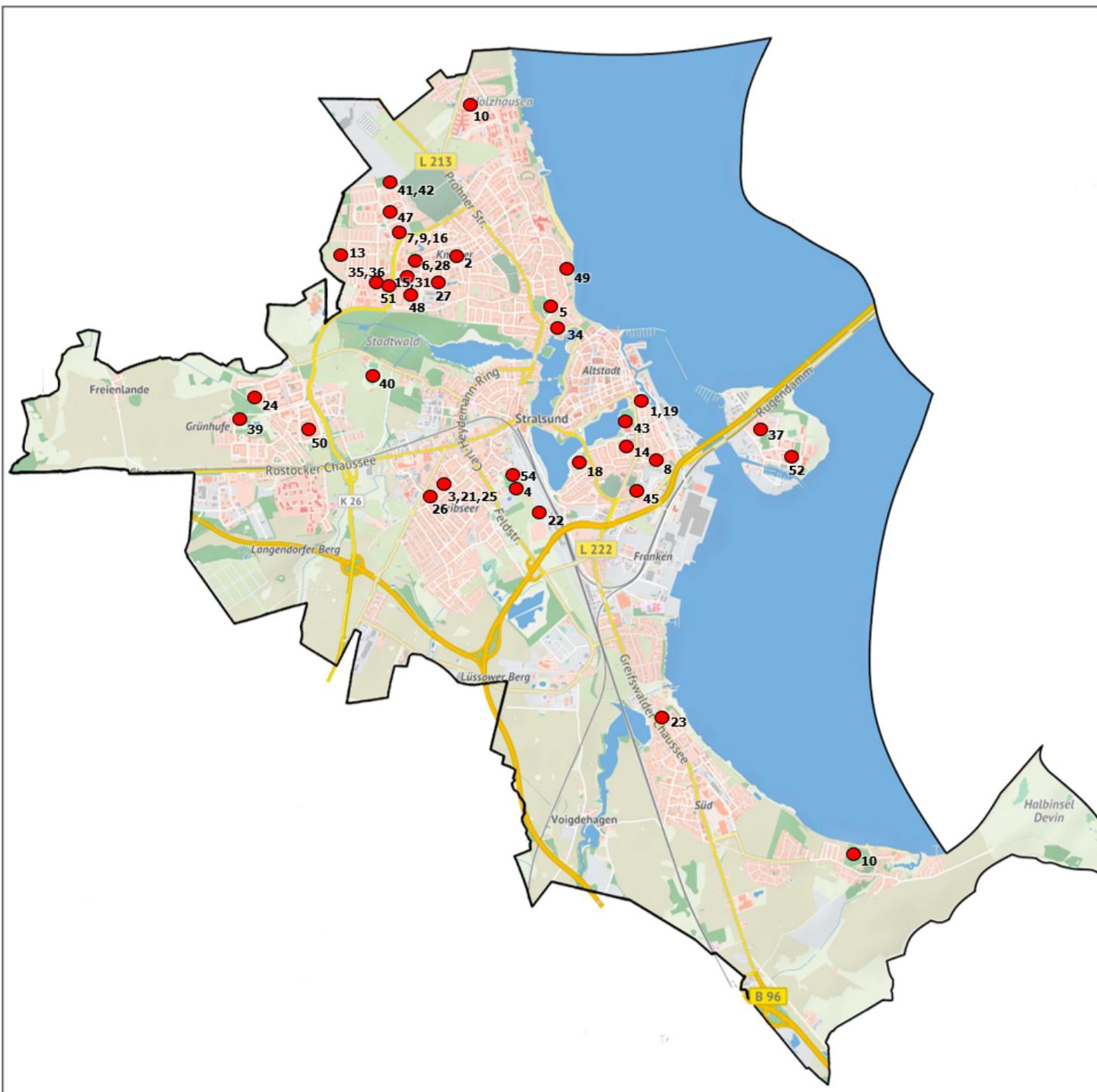
- 1 Sanierung historische Sundpromenade; Erneuerung Staudenbeet
- 2 Freiflächengestaltung Mühlenbastion, einschließlich Uferbereiche
- 3 Freiflächengestaltung Katharinenkloster, STRALSUND MUSEUM
- 4 Quartier 8 / Am Fischmarkt - Umnutzung der Parkfläche in eine Platz- und Freifläche mit Baumreihe und Freiraumelementen für eine multifunktionale Nutzung
- 5 Schützenbastion - Gestaltung der Freifläche mit Weidendam und Uferzone mit Skateranlage
- 6 denkmalgerechte Neugestaltung Gartendenkmal Brunnenau (Wege, Plätze, Brunnen, Beleuchtung, Entwässerung)
- 7 Aufwertung des "Pocketparks" Kosegartenweg
- 8 Errichtung Sitzgelegenheiten in allen Stadtteilen, auch Realisierung der Anforderungen aus Konzept "Smart-City"
- 9 Umsetzung Papierkorbkonzept
- 10 Anlage von Blühwiesen im gesamten Stadtgebiet
- 11 Qualifizierung Urbane Freiräume in Knieper West - Grüner Boulevard, Gestaltung Quartiersplatz, Aufwertung Städteingänge, Anbindung an Stadtwald, Landschaftspark und Grünvernetzung
- 12 Errichtung Naturlehrpfad in Knieper West
- 13 Entschlammung, Schilf- / Röhrichtpflege Stadtteiche, Kleingewässer
- 14 Integriertes Klimaanpassungskonzept
- 15 kommunale Wärmeplanung
- 16 Sanierung Höfe Johanniskloster
- 17 Umgestaltung Rosengarten im Johanniskloster
- 18 Umgestaltung Heilgeistbastion
- 19 Sanierung Uferbereich Flotthafen
- 20 Sanierung Stadtteiche (Frankenteich, Kniepereteich, Moorteich)
- 21 Sanierung Gartendenkmal "Wulflamuffer" (Wegesanierung, Pergola)
- 22 Dänholm, Freiflächengestaltung, z. B. Sternschanze
- 23 Fortsetzung Papierkorbkonzept
- 24 "2030 Bäume für das Stadtgrün", jährlich 200 Bäume
- 25 Umsetzung Klimaschutzteilkonzept "Klimawald" - Wald/ Wiesenfläche Devin, Försterhofer Heide, Stadtwald am Moorteich, Kleinwälder
- 26 Errichtung Trinkbrunnen
- 27 Wander- und Fußwegenetz (Ausbau und Erweiterung; Verknüpfung mit Umland) in allen Stadtteilen
- 28 Fortsetzung Entschlammung, Schilf- und Röhrichtpflege Stadtteiche, Kleingewässer
- 29 Umgestaltung Freiflächen Anschluss Südliche Hafensinsel bis Rügendam
- 30 Freifläche nördlich der Jakobikirche
- 31 Fortsetzung der Sanierung historische Sundpromenade, Fläche vor Thälmann (Platz- und Wegegestaltung, Alleepflanzung, Beet)
- 32 Strandbad/Freizeitbereich Steganlage
- 33 Strandbad/Freizeitbereich Freiflächen und Gebäude
- 34 Fortsetzung "Aufwertung Pocketparks" in verschiedenen Stadtteilen
- 35 Sanierung Bau- und Bodendenkmal Schwedenschanze (Spiel/ Aufenthalt; Attraktions-/Aussichtspunkt)
- 36 Sanierung St. Jürgen-Friedhof, Denkmal nationaler Bedeutung

(blau – Maßnahmen ohne Verortung)

Maßnahmen Handlungsfeld Wirtschaft und Verkehrsinfrastruktur



- 1 Neugestaltung Tribseer Damm Einmündungsbereich Richterberger Chaussee
- 2 Umgestaltung Straßenraum O.-Voge-Straße/Smierlowstraße/Wulfflamufer
- 3 Sanierung Alte Richterberger Straße in der Tribseer Vorstadt
- 4 Sicherung Hansekai auf der nördlichen Hafensinsel mit Sanierung (Neugestaltung Uferkante am denkmalgeschützten Lotsenhaus, Aufschleppe (in Durchführung))
- 5 Umgestaltung der südlichen Hafensinsel, Verkehrsfläche/Fußgängerzone im direkten Anschluss an die nördliche Hafensinsel
- 6 Radverbindung/Lückenschluss H.-Heine-Ring, Rostocker Chaussee, Schwarzer Weg
- 7 Fahrradbrücke Stralsund - als direkte Verbindung zwischen Stadtgebieten und Areal Lokschuppen über Gleisanlagen der DB
- 8 Sanierung Gehweg Maxim-Gorki-Straße/Am Spielplatz
- 9 Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Vernetzung und Wohnumfeldgestaltung in Knieper West (fortlaufend)
- 10 Umgestaltung der Wallensteinstraße am Campus Juri Gagarin zwischen Turnhalle und Grundschule in Knieper West
- 11 Neubau eines Werkstattgebäudes auf dem Gelände des Bauhofes
- 12 Ausbau der digitalen Infrastruktur (Breitband, 4G/5G-Netze und WLAN-Netz)
- 13 Erweiterung Gewerbegebiet - Umsetzung B-Plan Nr. 3.7 Gewerbegebiet Stralsund Süd
- 14 Ansiedlung eines Nahversorgers in Andershof
- 15 Ansiedlung XXXLutz und Mömax entspr. Regionalem Entwicklungskonzept für den Stadt-Umland-Raum Stralsund
- 16 B-Plan 82 "An der Dänholmstraße" (Steinbeis/IT-Campus/DMM)
- 17 Elektromobilitätskonzept (EMOB)
- 18 Ausbau Gehweg Kedingshäger Straße
- 19 Sanierung Alte Rostocker Straße in der Tribseer Vorstadt
- 20 Ausbau Hainholzstraße
- 21 Ausbau Rudolf-Breitscheid-Straße
- 22 Fahrradstation am Hauptbahnhof
- 23 Zufahrt Stadion Kupfermühle
- 24 Konzept MOBI-Hub
- 25 Beseitigung Instandhaltungstau ehem. Wertgelände in "Maritimer Industrie- und Gewerbepark 'Volkswerk Stralsund'"
- 26 Maßnahmen zum Abbau von Barrieren im Stadtgebiet, u. a. an Haltestellen ÖPNV
- 27 Umgestaltung/Ausbau Carl-Heydemann-Ring zwischen Tribseer Damm und Barther Str. einschließlich Knotenpunkt Barther Str. mit Anschlüssen
- 28 Umgestaltung Karl-Marx-Straße
- 29 (weitere) Entwicklung/Ausbau der Radrouten entsprechend Teilkonzept Mobilität, u. a. mit Einrichtung Fahrradstraßen
- 30 Ausbau weiterer Gehwege in mehreren Stadtteilen (z. B. Carl-Loewe-Ring)
- 31 Ausbau Lindenstraße
- 32 Sanierung weitere Nebenanlagen/Radwege Grünhufener Bogen
- 33 Entwicklung Bahnhofsumfeld, Hauptbahnhof mit Umbau Tribseer Damm, Bahnhofsvorplatz, Bahnhofszugang Alte Rostocker Straße
- 34 Errichtung eines Parkhauses Schützenbastion
- 35 Erweiterung Frankenhafen
- 36 Sanierung Mittelmole
- 37 Gestaltung Umfeld Bahnhof Rügenbrücken
- 38 Erneuerung der Straßen Dänholm
- 39 Errichtung zukunftsfähigen Wirtschafts- und Wissenschaftscampus/Errichtung eines IT-Centers (B-Plan Nr. 69)
- 40 VB-Plan Hufelandstraße, Erschließung
- 41 Zweiter Standort der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und zivile Verteidigung auf dem Dänholm
- 42 SmartCity-Konzept
- 43 Bahnhaltepunkt Andershof
- 44 Verlagerung des Wirtschaftshafens in Bereiche südlich der Ziegelgrabenbrücke mit direkter Gleisanbindung an das überregionale Netz
- 45 Ersatzneubau Brücke "Berliner Kurve"
- 46 Ausbau Radweg Richterberger Chaussee
- 47 weitere Straßenausbaumaßnahmen im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- 48 Sanierung Lokschuppen
- 49 Ausbau weiterer unbefestigter Straßen
- 50 Neugestaltung Blockumfahrung Carl-Heydemann-Ring/Jungfernstieg/Friedrich-Engels-Straße und Sanierung Fahrbahn Jungfernstieg mit "Radspuren"
- 51 Lückenschluss Radwegverbindung HanseDom/A.-Zweig-Straße
- 52 Herstellung Wegeverbindung Rostocker/Richterberger Chaussee
- 53 Herstellung Geh- und Radweg Feldstraße
- 54 Herstellung Geh- und Radweg Flotthafen mit weiteren Wegebeziehungen
- 55 Städtebauliche Neuordnung des Nordhafens (Erschließung)
- 56 Ausbau Radwege Barther Straße (Umbau) nach Klimaschutzteilkonzept Mobilität (blau – Maßnahmen ohne Verortung)



Maßnahmen Soziale Infrastruktur und Bildung

- 1 Erweiterung Campus Schulzentrum am Sund mit Gestaltung der Außenanlagen (Regionale Schule in Bau)
 - 2 Sanierung Grundschule und Ersatzneubau Turnhalle und Hort „Juri Gagarin“, inklusive Gestaltung der Außenanlagen
 - 3 Ersatzneubau Grundschule auf dem Campus Burmeister in der Tribseer Vorstadt mit Außenanlagen (in Durchführung)
 - 4 Sanierung Sport- und Trainingsanlage an der Kupfermühle, Funktionsgebäude, Mehrzwecksportfeld, Tribünenanlage
 - 5 Sanierung Sporthalle Brunnenäue
 - 6 energetische Sanierung Sporthalle Marie Curie
 - 7 Errichtung einer Sporthalle Kinder- und Jugendcampus und einer Sportanlage in Knieper West (ehem. Plattenwerk)
 - 8 Neubau Hort und Jugendclub auf dem Gelände der ev. Jona-Schule in der Frankenvorstadt
 - 9 Neubau Kinder- und Jugendcampus Stralsund (UnseKinder gGmbH) auf dem Gelände des ehem. Plattenwerkes (Projekt wird durch die Hansestadt unterstützt)
 - 10 "Das bunte Naturspielband Stralsund" ; Spielplätze "Park Devin" und "Kubitzer Ring"
 - 11 Inklusive Spielplätze; Aufwertung und Ergänzung vorhandener Plätze und deren Umgebung; Umgestaltung/Schaffung Themenplätze
 - 12 Schaffung von "Jugendplätzen" in allen Stadtteilen
 - 13 Errichtung eines Kletterfelsens, inkl. Boulderwand in Knieper West
 - 14 Aufbau Pflege- und Begegnungszentrum Frankenvorstadt (B-Plan 61/1 Smilerowstraße)
 - 15 Sanierung Jugendclub Havanna Thomas-Kantzow-Straße 5B in Knieper West
 - 16 Neubau Gemeinde- und Begegnungszentrum durch die Gemeinde St. Nikolai in Knieper West
 - 17 Umsetzung der Richtlinie "Stadtteilarbeit Stralsund" in allen Stadtteilen der Hansestadt (Aufbaustufe)
 - 18 Sanierung Kita Mühlenbastion
 - 19 Errichtung einer Mehrzwecksporthalle Schulzentrum am Sund mit Lehrschwimmbecken
 - 20 Neubau von drei Minispielfeldern (Soccerplatz) in Andershof, Knieper West und Knieper Nord
 - 21 Abriss und Neubau Sporthalle der Grundschule Hermann Burmeister
 - 22 Errichtung eines Wohngebiets- und Bewegungsparks in der Tribseer Vorstadt, Gleispark
 - 23 Sanierung/Ersatzneubau Grundschule Andershof sowie Neubau Hort und Kita
 - 24 Errichtung Hort Grundschule Ferdinand von Schill
 - 25 Errichtung Hort Grundschule Hermann Burmeister
 - 26 Sanierung Kita "Lütt Matten" Tribseer Vorstadt
 - 27 Sanierung Kita "Käpt'n Blaubär" Knieper West
 - 28 Sanierung Regionalschule Marie Curie Knieper West (Teilsanierung)
 - 29 Fortsetzung "Das bunte Naturspielband Stralsund"; Spielplätze
 - 30 Fortsetzung Inklusive Spielplätze
 - 31 Sanierung Treff Zuversicht Thomas-Kantzow-Straße 7 in Knieper West
 - 32 Neubau Familienkompetenzzentrum Tribseer Vorstadt
 - 33 Neubau Therapiezentrum Knieper West
 - 34 Teilsanierung Kita Am Knieperdamm (TGA)
 - 35 Ersatzneubau Hort "Pflifikus"
 - 36 Teilsanierung Sporthalle Karsten Samow
 - 37 Teilsanierung Marinemuseum
 - 38 Integriertes Sportentwicklungskonzept
 - 39 Ausbau der Regionalen Berufsbildungszentrums in Grünhufe mit 3-Felder-Spielfläche u. a., die eine multifunktionale Nutzung ermöglichen (als Stadthalle)
 - 40 Sanierung Paul-Greifzu-Stadion, Errichtung Funktionsgebäude
 - 41 Ersatzneubau 2-Feld-Sporthalle Rosa Luxemburg
 - 42 Erneuerung der Wohngebietsportstätte Rosa Luxemburg
 - 43 Komplettsanierung Stadion der Freundschaft, inklusive Funktionsgebäude
 - 44 Errichtung einer Schwimmhalle
 - 45 Neubau Fußballrasenplatz mit Funktionsräumen Wertstraße
 - 46 Errichtung einer Beach-Volleyball-Halle
 - 47 Sanierung Kita "Arche Noah" (St. Nikolai)
 - 48 Sanierung Kita "Am Stadtwald" Knieper West
 - 49 Sanierung Kinderheim "Tscherkassow"
 - 50 Sanierung Jugendclub Helmuth-Graf-von-Moltke-Straße
 - 51 Rückbau Heinrich-Heine-Ring 125 (ehem. Berufsschule)
 - 52 Sanierung Sporthalle Dänholm
 - 53 Neubau einer Feuerwache im Stadtgebiet Stralsund
 - 54 Kinder- und Jugendcampus An der Kupfermühle
- (blau – Maßnahmen ohne Verortung)



Maßnahmen Handlungsfeld Tourismus und kulturelle Infrastruktur

- 1 Wiedereröffnung des Katharinenklosters sowie Erneuerung der Dauerausstellung/ Ausstattung im STRALSUND MUSEUM
- 2 Modernisierung / Reattraktivierung Deutsches Meeresmuseum
- 3 Veranstaltungsort Johanniskloster - Herrichtung Freiflächen für Veranstaltungen mit der notwendigen Infrastruktur
- 4 Sanierung Segelschulschiff Gorch Fock
- 5 **Ertüchtigung der digitalen Infrastruktur zum Aufbau eines digitalen Langzeitarchivs**
- 6 **Sicherung und Restaurierung der Stralsunder Kunst im öffentlichen Raum / Kunst am Bau**
- 7 **Barrierefreier Zugang zu Spiel- und Freizeitangeboten (App/ Website)**
- 8 **Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes für den Zoo Stralsund**
- 9 Neubau einer Schaufutterküche im Zoo Stralsund
- 10 Neubau einer Australienanlage im Zoo Stralsund
- 11 Errichtung Forschungscampus Deutsches Meeresmuseum
- 12 Entwicklungs- und Sanierungskonzept für das Areal der Sternschanze auf dem Dänholm und Erneuerung des Marinemuseums (STRALSUND MUSEUM)
- 13 weitere Förderung der kulturellen und künstlerischen Zentren (Teilmodernisierung Theaterpädagogisches Zentrum und Sanierung Speicher am Katharinenberg)
- 14 **Open-Air-Veranstaltungsfläche für überregionale Großveranstaltungen (Ersatz für Mahnkesche Wiese)**
- 15 **2028 - Internationale Hansetage der Neuzeit**
- 16 **Ausbau der Depots zur Unterbringung aller Stralsunder Museums- und Archivbestände mit Lesesaal und Verwaltung**
- 17 Weiterentwicklung des Stralsunder Zoos als Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtung der Hansestadt entsprechend Masterplan Zoo
- 18 Kulturort Lokschuppen
- 19 **2032 - Bundesweite Eröffnung Tag des Offenen Denkmals**
- 20 **2034 - 800-Jahrfeier der Hansestadt Stralsund**

(blau – Maßnahmen ohne Verortung)